

02.12.2020

Beschlussvorlage Nr.: 2020/269

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.:

Anträge auf Zuwendungen für das Projekt "Mensch-Roboter-Kollaboration - Robonatives" im Rahmen des Masterplans Digitalisierung für das Gymnasium und die KGS

Gremium	Sitzung am	TOP	Beschluss		Stimmen			
			Vor-schlag	abweichend	Einst	Ja	Nein	Enth
Schulausschuss	22.12.2020 -							
Verwaltungsausschuss	11.01.2021 -							
Rat	14.01.2021 -							

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beauftragt die Verwaltung, für das Gymnasium Neustadt und die KGS je einen Antrag auf Zuwendungen im Rahmen des Masterplans Digitalisierung - 2.7 Digitale Bildung; Projekt: Mensch-Roboter-Kollaboration - Robonatives bei der Landesinitiative n-21: Schulen in Niedersachsen online e.V. zu stellen.

Soweit einem oder beiden Anträgen der Zuschlag auf Förderung des o.g. Projekts erteilt wird, verpflichtet sich die Stadt Neustadt a. Rbge. als Schulträgerin der beiden Schulen den vorgeschriebenen Eigenanteil in Höhe von 10 % der Förderung zu tragen.

Zur Sicherung der Gesamtfinanzierung wird im Haushaltsjahr 2020 je eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe der maximalen Fördersumme in Höhe von je 50.000,- €, gesamt also 100.000,- € bewilligt. Die Deckung erfolgt aus der Investitionsmaßnahme 1110650134 „Neubau Sporthalle Gymnasium“. Die zur Verfügung gestellten Mittel werden in das Haushaltsjahr 2021 übertragen. Die Mittel dürfen nur im Rahmen einer gewährten Förderung aus dem o.g. Förderprogramm verwendet werden.

Anlass und Ziele

Finanzielle Auswirkungen

Haushaltsjahr: 2020/2021		
Produkt/Investitionsnummer: 2170400/2180400 neue Investitionsmaßnahmen		
	einmalig	jährlich
Ertrag/Einzahlungen	90.000,- EUR	EUR
Aufwand/Auszahlung	100.000,- EUR	EUR
Saldo	10.000,- EUR	EUR

Begründung

Die Landesinitiative n-21 fördert im Rahmen des Masterplans Digitalisierung das Projekt „Mensch-Roboter-Kollaboration - Robonatives“. Dabei wird u.a. an bis zu 50 allgemeinbildenden weiterführenden Schulen die Einrichtung von Technologielaboren mit Leichtbaurobotern gefördert. Die Antragsfrist wurde nun auf den 11.12.2020 verlängert, da erst 25 Anträge gestellt worden sind. Sowohl das Gymnasium wie auch die KGS möchten an diesem Förderprogramm teilnehmen und jeweils ein Technologielabor an ihrer Schule einrichten. An beiden Schulen wird bereits jetzt mit Robotern gearbeitet. Auf Grund der Kürze der Antragsfrist wurde der Antrag vorbehaltlich der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung durch die Stadt Neustadt gestellt.

Gefördert werden je nach „Reifegrad“ der Schule entweder 6 Desktop-Roboter oder 1-2 kollaborierende Roboter sowie Assistenzsysteme, Einrichtung mit Zubehör, Notebooks, Software, ggf. Whiteboard und die mit der Investition verbundenen Dienstleistungen (z.B. Aufbau und Installation der Geräte und Maschinen, Software-Installation, Inbetriebnahme, Geräteunterweisungen, Schulungen) bis zu einer maximalen Fördersumme in Höhe von 50.000,- € pro Schule. Der Schulträger muss die entsprechenden Anträge stellen, wobei durch die jeweilige Schule ein entsprechendes Entwicklungskonzept erstellt werden muss.

Die Förderung beträgt 90 % der nachgewiesenen zuwendungsfähigen Ausgaben, 10 % der Kosten sind zwingend durch den Schulträger zu leisten. Die Gesamtfinanzierung der Maßnahme muss gesichert sein.

Zwischen Schule und Schulträger muss eine Vereinbarung geschlossen werden, dass die räumlichen und sächlichen Kapazitäten bereitgestellt werden, die die Nutzung unter modernen Unterrichtsgesichtspunkten ermöglichen. Der Schulträger muss zudem zusichern, dass er alle Folgekosten für mindestens fünf Jahre übernimmt.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Neustadt a. Rbge. ist Lebenswert für alle. Wir fördern Bildung und Kultur für alle.

So geht es weiter

Es wurden zum 11.12.2020 zwei Anträge auf Fördermittel aus dem o.g. Projekt gestellt. Der Bewilligungsstelle wird nach Beschlussfassung mitgeteilt, dass die Gesamtfinanzierung durch die Stadt Neustadt a. Rbge. gesichert ist.

Sachgebiet 400 - Schulen, Sport und Kultur -